

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

der Gemeinde

BLUNK

Kreis Segeberg

Verfahrensvermerke:

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22.01.1996. Die örtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungsstellen von 22.01.1996 bis zum 03.08.1996 erfolgt. Der durch den Aushang an den Bekanntmachungsstellen am 03.08.1996 erfolgte Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist am 27.03.1996 durch die Gemeindevertretung von 27.03.1996 nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB genehmigt durchgeführt worden.
- Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 05.11.1996 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahrensvermerke Nr. 3 und Nr. 5 sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB genehmigt durchgeführt worden.
- Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können ist erfolgt. (§ 2 Abs. 2 BauGB)
- Die Gemeindevertretung hat am 09.07.2000 den Entwurf des Flächennutzungsplanes, mit Erläuterungsbericht beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf des Flächennutzungsplanes sowie der Erläuterungsbericht haben in der Zeit vom 05.08.2000 bis zum 01.09.2000 während der Dienststunden öffentlicher Zeit nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis auf Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 09.08.2000 in Umschreibung der Zeit von 09.08.2000 bis zum 09.08.2000 durch Aushang öffentlich bekannt gemacht worden.
- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 09.08.2000 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- Der Entwurf des Flächennutzungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Planentwurf sowie der Erläuterungsbericht in der Zeit vom 07.11.2000 bis zum 21.11.2000 während der Dienststunden öffentlich ausliegen. Dabei ist bestimmt worden, dass Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 21.10.2000 in Umschreibung der Zeit von 21.10.2000 bis zum 21.10.2000 durch Aushang öffentlich bekannt gemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 3 Nr. 5 Abs. 3 BauGB durchgeführt.
- Der Flächennutzungsplan wurde am 11.12.2000 abschließend von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Erläuterungsbericht hierzu wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2000 gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben ist den vorstehenden Verfahrensvermerken Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE Blunk
KREIS SEGEBERG
DEN 21.12.2000
Bürgermeister

- Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat mit Bescheid vom 26.04.2001 A. Z. 13-25-011 den Flächennutzungsplan mit Nebenbestimmungen und Hinweisen genehmigt.

GEMEINDE Blunk
KREIS SEGEBERG
DEN 04.02.2001
Bürgermeister

- Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch Beschluss vom 04.02.2001 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom 04.02.2001 bestätigt.

GEMEINDE Blunk
KREIS SEGEBERG
DEN 04.02.2001
Bürgermeister





























- Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes (im Umfang der Ziff. 9) sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 16.02.2001 (vom 16.02.2001 bis zum 16.02.2001) ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen worden. Der Flächennutzungsplan ist mit hin am 13.02.2001 wirksam geworden.

GEMEINDE Blunk
KREIS SEGEBERG
DEN 13.02.2001
Bürgermeister








ZEICHENERKLÄRUNG:

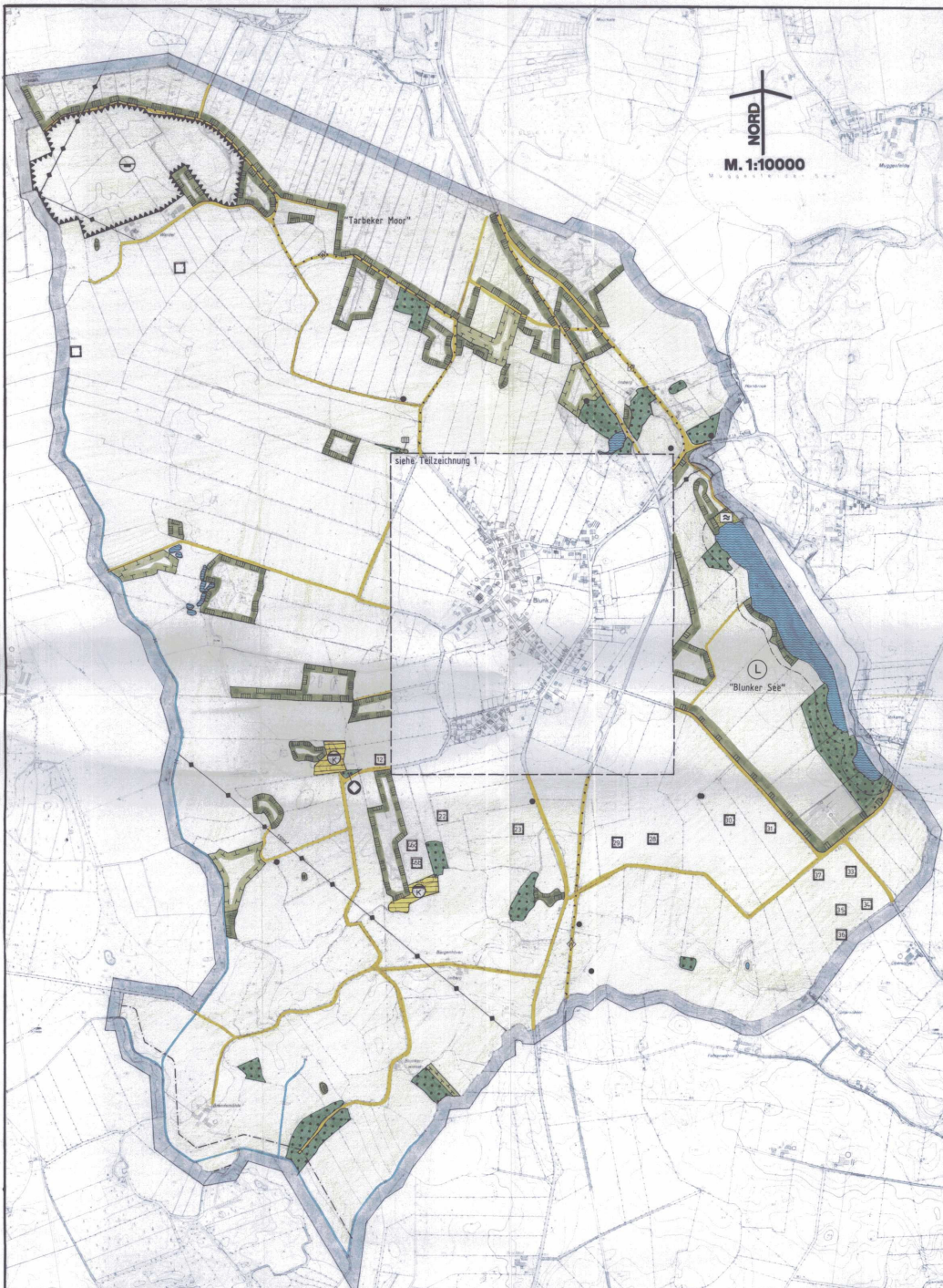
Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. 1990 I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993.
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhaltes: Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90) (BGBl. 1991 I S. 58 vom 22.01.1991).

FESTSETZUNGEN:

-  Gemeindegrenze
-  Bauflächen (§ 51(1) BauGB)
-  Wohnbauflächen (§ 10(1) BauNVO)
-  Gemischte Bauflächen (§ 11(2) BauNVO)
-  Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Rechts, Flächen für den Gemeinbedarf: (§ 51(2) BauGB)
-  Feuerwehr
-  Kirche
-  Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege: (§ 51(2) BauGB)
-  Überörtliche Hauptverkehrsstraße (L = Landesstraße, K = Kreisstraße)
-  Sonstige örtliche Straßen und Wege
-  R = Radweg, W = Wanderweg
-  Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen: (§ 51(2) BauGB)
-  Wasserverk (W)  Brunnen (B)
-  Klär- / Abwasseranlage (K)
-  Alt- / Abfallablagung (A)
-  Oberirdische Hochspannungsteilung
-  Grünflächen: (§ 51(5) BauGB)
-  Sportplatz
-  Spielplatz
-  Badestelle
-  Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft (§ 51(2) BauGB)
-  Flächen für die Landwirtschaft (§ 52(1) BauGB)
-  Flächen für die Forstwirtschaft (§ 51(2) BauGB)
-  Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen: (§ 51(2) BauGB)
-  Kiesabbaufläche
-  Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 51(2) BauGB)
-  Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN: (§ 51(4) BauGB)

-  Umgrenzung von gesetzl. geschützten Biotopen gemäß § 15a LNatSchG
 - Nicht flächenhaft darstellbares gesetzl. geschütztes Biotop
-  Kulturdenkmal oder archäologisches Denkmal (mit Eintragung im Denkmalsbuch)
-  Archäologisches Denkmal (z.T. mit Nr. der Landesaufnahme)
-  Ortsdurchfahrtszonen an klassifizierten Straßen (§ 51(1) BauGB)
-  Landschaftsschutzgebiet "Blunker See"
-  Anbauverbotszone an Landesstraßen außerhalb der OD-Grenzen (Verbot der Errichtung baulicher Anlagen in einem Abstand von 20 m) (§ 21(1) StVO)
-  Gewässer- und Erholungsschutzstreifen (50m breit) gem. § 11 LNatSchG



Grundlage: Kartennet 1:5000, verkleinert auf 1:10000, bürgersteif im Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein vom 15.12.88 3-562 B S 491 / 98

Vervollständigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein vom 15.12.88 3-562 B S 491 / 98

TEILZEICHNUNG 1:

